

**Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele
Betriebsteil Münchner Kammerspiele
Annahme einer Zuwendung
- Öffentlicher Teil -**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12063

Beschluss des Kulturausschusses als Werkausschuss vom 05.07.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Für das Projekt mit dem Arbeitstitel „München XXL: Ein interdisziplinäres Schulprojekt zu Wert und Werten“ im Rahmen des Festivals „Politik im Freien Theater“ hat die PricewaterhouseCoopers AG Stiftung (PwC-Stiftung) eine Förderung zugesagt.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 18.12.2013 ist die Umsetzung der Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für kommunale / gemeinnützige Zwecke des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren beschlossen worden.

Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000,00 € übersteigen, werden durch das Referat, das die Zuwendungen erhält, unter Angabe von Zweck, Umfang und Art des Zuwendungsangebots sowie Zuwendungsgeber, Begünstigtem und etwaiger rechtlicher bzw. tatsächlicher Beziehungen dem jeweiligen Fachausschuss zur Annahme vorgelegt.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

2.1 Zweck / Zuwendungsgeber / Begünstigter

Zweck der Förderung ist die finanzielle Unterstützung des Projektes mit dem Arbeitstitel „München XXL: Ein interdisziplinäres Schulprojekt zu Wert und Werten“ im Rahmen des Festivals „Politik im Freien Theater“: 250 Kinder und Jugendliche an 6 Partnerschulen forschen mit Lehrkräften, Expert/innen und Künstler/innen in interdisziplinären Unterrichtsprojekten zu Wert(en) und dem Leben in einer wohlhabenden Stadt. In innovativen Formaten politischer, ökonomischer und kultureller Bildung entstehen als Teil von „Politik im Freien Theater“ vielfältige künstlerisch-mediale Perspektiven und Ergebnisse.

Die Münchner Kammerspiele haben einen Förderantrag bei der PwC-Stiftung zur Projektförderung gestellt. Der Stiftungsvorstand hat die Förderung des Projektes mit dem Arbeitstitel „München XXL: Ein interdisziplinäres Schulprojekt zu Wert und Werten“ im Rahmen des Festivals „Politik im Freien Theater“ bewilligt.

Bei dem Zuwendungsgeber handelt es sich um eine Initiative von PricewaterhouseCoopers in Deutschland. Stifter ist die PricewaterhouseCoopers AG, Frankfurt am Main. Die Stiftung ist eine nicht rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts in der Verwaltung des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V. Essen (Stifterverband) und wird folglich von diesem im Rechts- und Geschäftsverkehr vertreten.

2.2 Art und Umfang der Zuwendung

Bei der Zuwendung handelt es sich um eine zweckgebundene Zuwendung. Die Höhe der Zuwendung wird in nichtöffentlicher Sitzung mitgeteilt.

2.3 Würdigung

Als Maßstab für die Annahme von Zuwendungen gilt nach den Handlungsempfehlungen: Eine Zuwendung darf nur angenommen werden, wenn für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entsteht, die Gemeinde ließe sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen. Ein solcher Eindruck droht vor allem in denjenigen Situationen, in denen zwischen dem Zuwendungsgeber und der Landeshauptstadt München – hier dem Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele – rechtliche Beziehungen bestehen. Lässt sich ein hinreichend begründeter Verdacht einer Beeinflussung plausibel ausräumen, kann die Zuwendung angenommen werden.

Seit ihrer Gründung im Jahre 2002 hat die PwC-Stiftung bundesweit über 480 Jugend- und Bildungsprojekte mit insgesamt 14,3 Millionen Euro unterstützt. Sie unterstreicht, dass die Verantwortung von Unternehmen und ihren Führungskräften heute weit über den rein wirtschaftlichen Erfolg hinausreicht.

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie der Neuen Medien, und der werteorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen.

Voraussetzung für eine Förderung ist eine detaillierte Projektbeschreibung verbunden mit einem Verwendungsnachweis der Fördergelder während und nach Abschluss des Projektes. Darüber hinausgehende rechtliche Beziehungen zwischen den Münchner Kammerspielen und der PwC-Stiftung bestehen nicht.

Vor diesem Hintergrund kann für einen objektiven, unvoreingenommenen Beobachter nicht der Eindruck entstehen, die Münchner Kammerspiele ließen sich durch die Zuwendung bei der Aufgabenwahrnehmung beeinflussen. Die Zuwendung darf daher angenommen werden.

3. Abstimmungen

Die Werkleitung des Eigenbetriebs hat der Vorlage zugestimmt.

Die Stadtkämmerei sowie die Gesamtstädtische Antikorruptionsstelle haben keine Einwendungen gegen die Beschlussvorlage erhoben.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Kammerspiele erst in der 23. KW die Bewilligung der Förderung erhalten haben. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist notwendig, weil bereits Mitte Juli 2018 die dazugehörige Vereinbarung mit der PwC-Stiftung abgeschlossen werden muss.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, und der Verwaltungsbeirat für den Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele, Darstellende Kunst, Deutsches Theater und Volkstheater, Herr Stadtrat Dr. Heubisch, haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Die Zuwendung der PricewaterhouseCoopers AG Stiftung wird angenommen.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss: nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende:

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Der Referent:

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

GL-2 (4x)

an das Personal- und Organisationsreferat, Antikorruptionsstelle

an die Münchner Kammerspiele, Geschäftsführende Direktion

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat